

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 27.

28. März

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Santsache des jung Johann Georg Hauser, Küfers in Ostelsheim, wird die Liquidations-Verhandlung am Montag den 4. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 25. März 1840. Oberamtsrichter S i n e k h.

Neuenbürg. (Holzschube). In denselben Gemeinden, wo Holzschube getragen zu werden pflegen, haben die Schuldheissenämter öffentlich bekannt zu machen, daß der gleichen Holzschube nunmehr zu Feldrennach in sehr zweckmäßiger und gefälliger Form gefertigt werden und bei Schreinermeister Bauer daselbst gekauft werden können. Am 25. März 1840. K. Oberamt. S c h ö p f e r.

Calw. (An die Ortsvorstände). Nach einer Mittheilung des großherzogl. badischen Oberamts Pforzheim wurde auf der Markung Dietlingen am 24. d. M. ein Wolf gesehen. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, ihre Amtsuntergebene hiervon in Kenntniß zu setzen, und wo sich Spuren eines solchen Thieres zeigen sollten, zur Tödtung desselben unter Mitwirkung des Forst- u. Jagd- Personals geeignete Maßregeln zu treffen. Den 26. März 1840. K. Oberamt. S m e l i n.

Altenstaig, Stadt. (Feuersprizen Verkauf). Die hiesige Gemeinde besitzt einige al-

te, aber gut im Stand erhaltene Feuersprizen, welche zwar den Anforderungen der neuern Zeit für eine Stadtgemeinde nicht mehr entsprechen, für kleinere Orte aber noch ganz brauchbar sind.

Es ist daher vom Stadtrath beschlossen worden, jene Feuersprizen zum Verkauf auszusetzen, und wenn ein annehmlicher Erlös daraus erzielt wird, dieselben wegzugeben.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Mittwoch den 15. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, wozu insbesondere diejenigen Herren Ortsvorsteher eingeladen werden, welche beabsichtigen, für ihre Gemeinden wohlfeile und zugleich brauchbare Feuersprizen anzuschaffen.

Unmittelbar vor der Verkaufs-Verhandlung werden die Sprizen im Beiseyn der Kaufliebhaber probirt werden. Den 17. März 1840. Stadtschuldheissenamt. S p e i d e l.

Wildbad. (Sägmühle-Verpachtung).

Die im Eigenthum der hiesigen Stadt befindliche, sogenannte Remmbach-Sägmühle, bestehend in einem zweistöckigen Sägmühl-Gebäude und einer Sägerwohnung mit Stall an der Enz, wird in Folge stadträthlichen Beschlusses am

Ostermontag den 20. l. M.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Wege öffentlichen Ausschreißs auf 3 Jahre verpachtet.

Die Sägmühle wurde im Jahr 1837 um 18,000 fl. angekauft, und ist in ganz gutem baulichem Stande erhalten; sie liegt am Eingang der Stadt, hat 2 Säuge 1 Dreilauf und 1 Waschrad und sägt jährlich ca. 40,000 Schnitte.

Das Nähere enthalten die Pachtbedingungen, welche vor der Verhandlung auf dem Rathhaus vernommen werden können. Den 17. März 1840. Stadtschuldheissenamt.

Unterhaugstätt. Schmied Baltas Kober, wohnhaft gewesen in Stammheim, Oberamts Calw, jetzt aber hier ansässig, macht bald da und dort auf betrügerische Weise bei Wirthen Schulden, indem er ausgiebt, er besitze noch Vermögen, das er von Stammheim bekomme. Da dieß aber Unwahrheit ist, so wird Jedermann gewarnt, dem Kober etwas anzuborgen, da zu keiner Bezahlung zu verhelfen ist. Die Herren Ortsvorsteher wollen es ihren Gemeinden bekannt machen. Aus Auftrag: Schuldheiß Bäuerle.

Berneck. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde wird am

Donnerstag den 2. April
Nachmittags 1 Uhr

250 Stämme Floßholz, die sich auch zu Sägholz eignen, in öffentlichem Aufstreich verkaufen, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Den 20. März 1840. Stadtschuldheissenamt Rapp.

Calw, 23. März 1840. Da die gegenwärtige Witterung den Mangel an Holz für viele Arme in unserer Stadt, besonders für Alte, Kranke und Gebrechliche aufs Neue sehr empfindlich macht, so sehen wir uns veranlaßt, die Wohlthätigkeit aberamals in Anspruch zu nehmen, und dringend um milde Beiträge zu bitten, welche wir gewissenhaft für die Bedürftigsten verwenden werden. Im Namen des Stiftungsraths: Dekan M. Fischer. Diac. Märklin. Schuld. Widmann.

Gehingen. (Eingestandener Hund). Bei Johann Michael Gehring, Beck, hat sich am 16. dieß ein mittelgroßer Hund, gestromt, mit halbweißem Kopf, weißer Brust, halbweißen Füßen, männlichen Geschlechts, eingestellt. Der Eigenthümer kann denselben gegen Unkosten und Futtergeld abholen. Schuldheissenamt.

Calmbach. (Wiederholter letzter Verkauf einer Bierbrauerei wie auch Fahrniß-Versteigerung). Da auf die am 16. dieses im Aufstreich verkaufte Bierbrauerei und Wohnhaus des W. Schmidt in der Brand-

Versicherung um 7850 fl. angeschlagen, ein durchaus unannehmbares Gebot gemacht wurde, so wird solche am

Freitag den 10. April
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus hier nochmals verkauft, und dem Käufer gleich zugeschlagen. In den Kauf kommen noch außer den zur Brauerei überhaupt nöthigen Gegenständen ca. 300 Eimer gepichte große Faß, 180 kleine und 8 Gähr-Geschirre von 6 und 7 Eimern, sämmtlich in Eisen gebunden. Nähere Beschreibung ist im schwäbischen Merkur. Nach diesem Verkauf wird Fahrniß jeder Art, namentlich 2 ganz gute 2spännige Wagen, wovon einer mit eisernen Achsen, sonstiges vieles Fuhr- und Bauern-Geschirr, und ein neuer 2spänniger Holzschlitten, auch ein ganz vollständiger Küferhandwerkszeug gegen baare Bezahlung im Schmidtschen Hause versteigert. Den 24. März 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß Barth.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkäufe). In dem Staatswald Haag des Revieres Schwann wird nachstehendes Nutz u. Brennholz im Aufstreiche verkauft, wozu sich die Kaufsliebhaber am

Dienstag den 7. April
Früh 9 Uhr

bei der Unterröthenbach Sägmühle einzufinden haben.

Tannen Säglöße 30 St. dto. Floßholz 7 St. 60r, 1 St. 30r, Handwerksholz Rothbuchen 22 St., Weiß- oder Hagbuchen 51 St., Eichen, Buchen u. Tannen Prügelholz 79³/₄ Kl. dto. Wellen 6975 St.

Ferner im Staatswalde Eyberg, Revieres Calmbach, aus dem Durchforstungs-Schlage des untern Eyachthal-Einganges

Mittwoch den 9. April

Säglöße 25 St. Tannen und Forchen Floßholz 30—48' lang 89 St.

In dem obern Eyachthalwalde, Forchen 35—70' lang 80 St. Eichene Scheiter 5³/₄ Kl. Eichen und Tannen Prügelholz 67 Kl.

Die Zusammenkunft findet Früh 9 Uhr bei dem Gasthause zum Ochsen in Höfen statt, von wo aus die Kaufsliebhaber in den Schlag geführt werden.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die

se Verkäufe bekannt zu machen. Den 23. März 1840. K. Forstamt. Wolkte.

Bissingen a/Enz. (Scheiterholz; Ausschich, und AusbeugungsAltkorde). Diese Geschäfte für den diebjährigen Scheiterloß auf der Enz im Betrag von ungefähr 16,000 Alfrn. an den Holzgärten in Baihingen, Bissingen und Bietigheim, werden am

Freitag den 3. April
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Baihingen an solche Liebhaber verlieden werden, welche die, zu einem solchen Unternehmen nöthige Sicherheit durch ortsobrigkeitliche oberamtlich beglaubigte Vermögens- oder BürgschaftsUrkunden beibringen können. Den 12. März 1840. K. Holzverwaltung. K. FloßInspektorat.

Sulz, N. Nagold. Bei dem außerhalb Eppers anzulegenden Begräbnisplatz ist die

MaurerArbeit zu 511 fl. 51 kr.

SchreinerArbeit 8 fl.

SchlosserArbeit 8 fl. 30 kr.

angeschlagen.

Lüchtige Handwerksleute werden zu dem

den 13. April

Morgens 9 Uhr

vorzunehmenden AbstreichsVerhandlung eingeladen. Stiftungsrath. Pf. Bohnenberger. Schuldheiß Dürr.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Fritz Fein
Heinrich Haydt.

Calw. Da ich schon von mehreren Seiten aufgefordert worden bin, das Ausnähen anzufangen, so mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt auch Ausnähe und sowohl Frauenzimmer wie Mannskleider fertige, und bitte um geneigten Zuspruch. Achatus Schmidt, Schneidermeister jun.

Hirsau. Es hat sich am 19. d. M. ein schwarzer Spizerhund bei Schuhmachermeister Großmann eingestellt. Der Eigentümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen.

Calw. Ich mache die Anzeige, daß ich im Nähen Unterrichts erteile, auch nehme ich Baumwolle zum Streichen an.

Alt Frau Siebenrath im Zwinger.

Calw. Zimmermann Schellings Wittwe hat auf Georgen oder Jakobi ein Logis zu vermieten.

Calw. Unterzeichneter hat gute gelbe und rothe Erdbirnen zu verkaufen, das Sti. zu 18 kr.

Schnauser, Rothgerber.

Leinach. Dienstag den 24. März Mittags, ist ein Hühnerhund abhanden gekommen, weiß, mit braunem Kopf und auf der linken Seite mit braunen Platten bezeichnet, er geht auf den Ruf Feldmann; der etwaige Besitzer möchte solchen gegen Futtergeld an Gärtner Unger gefälligst abgeben.

Calw. (WaarenEmpfehlung). Amerikanisches Harz bester Qualität erlasse ich den Herrn Bierbrauern den Zentner zu 8 fl. Eisen und Messingwaaren führe ich auch noch, und verkaufe solche fortwährend zu sehr billigen Preisen. F. Georgii.

Calw. Unterzeichneter sucht ein Allmandstückle auf einige Jahre zu pachten. Ferner empfiehlt er einen guten Wein, den er per Schoppen um 4 kr. auschenkt.

Beck Neuthlinger.

Oberreichenbach. Ein großer Hund, Wolfsrace, schwarz mit rauhen Haaren weißer Brust und weißen Pfoten, hat sich bei Wirth Drescher eingestellt, und ist gegen UnkostenErsatz abzuholen bei E. Breining, außerer Müller in Calw.

Calw. Eine silberbeschlagene Pfeife gieng von Unterhaugstätt an bis Hirsau verloren. Der redliche Finder erhält bei der Zurückgabe 1 fl. Belohnung von

Beck Hamann.

Ein Handlungshaus in einer betriebsamen Stadt Württembergs, worinnen seit einer Reihe von Jahren ein sehr lucratives langes WaarenGeschäft betrieben wird, ist wegen FamilienVerhältnissen zu verkaufen. — Auf frankirte Anfragen erteilt Ausgeber dieses Auskunft.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager von selbstverfertigten Schirmen, als

Sonnenschirme, Buchschirmen, Regenschirme, mit Stahl und andern Gestellen, sowohl in Moden als Seiden und Baumwollzeugen, zu geneigter Abnahme ergebens. Auch besitzt er eine Partie älterer Regenschirme, die er zu sehr billigen Preisen abgeben kann. Ferner verkauft er Fischbein, $1\frac{1}{8}$ Elle lang um 1 fl. 4 kr., $\frac{1}{2}$ Elle lang um 44 kr. v. Pfund.
F. Hammer.

Calw. (Hausverkauf). Die Unterzeichnete verkauft ihr an der Feinacher Straße stehendes Haus mit dem dabei befindlichen neu erbauten Keller, ungefähr 50 Eimer haltend, auf welchem sich ein Holz und ein Heuboden befindet, nebst $3\frac{1}{2}$ Bttl. Baum- und Wurzgarten hinter dem Haus, und einem an dem Nagoldfluß liegenden Farbhaus.

Das Haus enthält Parterre zwei heizbare und zwei unheizbare Zimmer, nebst Küche, Speicher und einer geräumigen Holzkammer. Im zweiten Stock befinden sich zwei heizbare und zwei unheizbare tapezierte Zimmer, eine Deynkammer, Küche und Speisekammer. Im dritten Stock ein heizbares und ein unheizbares tapeziertes Zimmer, zwei Deynkammern, Küche und Speisekammer; alsdann einen großen durch das ganze Haus gehenden Boden.

Das Haus steht von allen Seiten frei, und hat einen eingemachten Hof. Es würde sich sehr gut zu einer Bierbrauerei, Färberei oder Gerberei, auch zur Tuchfabrikation eignen.

Kaufsliebhaber können es täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen; wobei ich noch bemerke, daß nur ein Angeld gleich zu bezahlen ist, der Rest aber gegen Verzinsung stehen bleiben kann.

Bürgermeister Dettingers Wittwe.

Geld auszuleihen
gegen gesetzliche Sicherheit:

140 fl. Pfleggeld bei Philipp Jakob Bozenhardt in Calw.

200—300 fl. bei der Stiftspflege Zavelstein.

158 fl. Pfleggeld bei Ri.chner Exner in Calw.

200 fl. Wo? sagt Ausgeber dieß.

135 fl. Pfleggeld bei Luchm. Urdler in Calw.

150 fl. Pfleggeld bei Hirschwirth Schnauser in Calw.

650 fl. Pfleggeld bei Beck Krauß in Calw.

500 fl. Pfleggeld bei Louis Dreiß in Calw.

30 fl. Pfleggeld soaleich

30 fl. bis 1. Mai und

100 fl. bis 1. August bei Lammwirth Gaier in Ugenbach.

Calw. Für die Bleiche in Marbach a. N. übernehme ich heuer die Besorgung von Leinwand etc. unter Zusicherung guter Behandlung der Waaren, schönster Zurückgabe derselben und billigster Berechnung.

Versuche werden das Zutrauen aufs Beste rechtfertigen. Zu recht vielen Aufträgen empfehle ich
Wm. Enslin in der Ledergasse.

Calw. Bei herannahendem Frühjahr empfehle ich mich zur Annahme von Tuch, Garn und Faden, für die schon längst bekannte Weilderstädter Schnellbleiche.

Zugleich empfehle ich mich mit einer ordentlichen Auswahl von Zeuglen, Baumwolltuch, Bettbarchent, Trillich und Hofenzug.
Christof Deyle, Weber.

Den verehrlichen Bewohnern der Oberämter Calw und Neuenbürg zeige wir hiermit an, daß wir mit Anfangs Mai unter Genehmigung der Königl. Regierung eine

Buch- und Musikalienhandlung
verbunden mit
Lesebibliothek
in Wildbad

eröffnen werden und empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch. Unserm Etablissement setzen wir alle Gegenstände, welche zum Kunsthandel gehören, bei.

Wir erlauben uns noch zu bemerken, daß wir jeden Auftrag, der unserem Geschäft ertheilt würde, pünktlichst und prompt besorgen werden, indem wir im Stande sind, Alles, was in unsern Handel einschlägt, so gut und so billig, wie irgend eine andere Handlung zu liefern.

E. A. Sonnenwaldsche
Buch- und Musikhandlung
in Stuttgart.

Calw. (Uracher Bleiche). Ich besorge auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn auf die berühmte Bleiche in Urach.
Karl Ferdinand Kaiser.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Wid-
nius in Calw.